

Neuwahlen zum BUND-Naturschutz-Landesvorstand

UNTERMAIN IM BN WEITERHIN GUT VERTRETEN

Mit Ruth Radl (Aschaffenburg) und Steffen Scharrer (Niedernberg) ist der Bayerische Untermain auch nach den Neuwahlen des BUND-Naturschutz-Landesvorstands weiterhin stark vertreten. Auf der Landesversammlung in Fürth wählten die Delegierten mit Martin Geilhufe einen neuen Vorsitzenden des größten bayerischen Umweltverbands.

„Wir werden uns weiterhin für eine Biosphärenregion im Spessart einsetzen und damit die Kulturlandschaft und die alten Wälder im Spessart bewahren und würdigen“, betonte **Ruth Radl**. Die Ausweisung einer Biosphärenregion sei ein wichtiger Schritt, um den Wert des Spessarts als Natur- und Erholungsraum zu sichern und gleichzeitig nachhaltige wirtschaftliche Perspektiven zu schaffen. „Dabei wissen wir den gesamten Landesvorstand und die meisten Menschen im Spessart an unserer Seite.“

Radl kündigte zudem an, sich weiterhin für eine klimaneutrale Region Bayerischer Untermain, für eine naturverträgliche Windkraft und gegen den Flächenfraß am Untermain einzusetzen. Nur mit einer starken Verankerung in den Regionen und dem Engagement vieler Ehrenamtlicher könne der BUND Naturschutz seine Aufgaben bewältigen.

Einen weiteren Schwerpunkt der kommenden Amtsperiode sieht **Steffen Scharrer** im Ausbau eines funktionierenden Biotopverbunds. Er hob hervor, dass isolierte Schutzgebiete angesichts von Klimakrise und Artensterben nicht mehr ausreichen: „Wir müssen Lebensräume wieder miteinander verbinden, damit Tiere wandern und Pflanzen sich ausbreiten können. Nur wenn wir kleinteilige Landschaftselemente wie Hecken, Feldraine, Feuchtwiesen oder Altbaumstrukturen stärken, kann die biologische Vielfalt langfristig bestehen.“ Der Spessart komme dabei eine besondere Rolle zu, da er als großflächiges Waldgebiet wichtige Trittstein- und Verbundfunktionen erfülle.

Kreisgruppe Aschaffenburg

Kreisgruppe Miltenberg

24. November 2025

Scharrer unterstrich zudem, dass die Eindämmung des Klimawandels und des Artensterbens zwei Seiten einer Medaille seien: "Ohne stabile Ökosysteme kein wirksamer Klimaschutz, ohne Klimaschutz keine Zukunft für unsere Artenvielfalt." Diese beiden zentralen Herausforderungen dürfe man nicht gegeneinander ausspielen.

Radl und Scharrer dankten unisono dem scheidenden Vorsitzenden **Richard Mergner**, der ebenfalls aus dem Spessart stammt und den Verband über viele Jahre geprägt hat.

Für Rückfragen:

Dr. Ruth Radl
Stellv. Vorsitzende Kreisgruppe Aschaffenburg
0177/3466121, ruth.radl@bund-naturschutz.de

Dr. Steffen Scharrer
Vorsitzender der Kreisgruppe Miltenberg
0151/58752619, steffen.scharrer@bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) ist mit 269.000 Mitgliedern und Förderern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Kreisgruppe Aschaffenburg

Kreisgruppe Miltenberg

24. November 2025